

5 Fragen an Dr. Stefan Heißner & Felix Benecke über die Mehrwerte von Compliance



Dr. Stefan Heißner ist Managing Partner im Bereich Business Integrity & Corporate Compliance bei Ernst & Young in Düsseldorf, dort verantwortlich für Deutschland, Österreich, Schweiz, Ost- und Südosteuropa sowie der GUS. Er hat 15 Jahre Berufserfahrung im Polizeidienst und 14 Jahre in der forensischen Wirtschaftsprüfung mit den Schwerpunkten Fraud Investigation, Fraud Prevention, Compliance Management und Dispute Services. Ausgewählte Projekterfahrung umfasst u.a. Entwicklung, Monitoring und Auditierung von Betrugsbekämpfungs-/Compliance Management-Systemen.



Felix Benecke ist Market Leader im Bereich Business Integrity & Corporate Compliance bei Ernst & Young in Düsseldorf. Dort verantwortet er die Marktbearbeitung und -entwicklung für Deutschland, Österreich, Schweiz, Ost- und Südosteuropa sowie der GUS. Er hat fast 10 Jahre Beratererfahrung in den Bereichen Good Corporate Governance, Wert(e)-/Compliance Management, finanzielle Unternehmenssteuerung, wertorientierte Vergütung und Performance Management. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Entwicklung von Good Corporate Governance- und Wert(e)-/Compliance Management-Konzepten auf globaler Ebene.

DICO: Wie wird aus Ihrer Sicht Compliance 2013 in Deutschland wahrgenommen?

Dr. Heißner / Benecke (EY): Die Bedeutung von Compliance ist mittlerweile auch bei deutschen Unternehmen angekommen. Dennoch ist Compliance vielerorts eher ein Pflichtthema, das kaum als aktiver Werttreiber verstanden wird.

DICO: Woran kann eine solche Wahrnehmung liegen?

Dr. Heißner / Benecke (EY): Die meisten Compliance-Management-Systeme dürften nach wie vor sehr stark auf Kontrollen und formal-juristische Aspekte abgestellt sein. Die Mehrwerte, die Compliance bieten kann, sehen bisher die Wenigsten.

DICO: Welche Mehrwerte können das sein?

Dr. Heißner / Benecke (EY): Wir alle wissen: Compliance kann Risiken minimieren und damit Kapitalkosten senken. Compliance als Führungskonzept kann aber noch viel mehr: nämlich Organisationen schneller, besser und grundsätzlich erfolgreicher machen. Das funktioniert über die Vereinfachung von Prozessen und den Abbau von Unsicherheiten. Sprich: Compliance kann langfristig den Wertbeitrag eines Unternehmens und damit die Effizienz steigern; nicht nur Schäden verhindern.

DICO: Müssen die Compliance-Management-Systeme dafür verändert werden?

Dr. Heißner / Benecke (EY): Die Compliance-Management-Systeme werden breiter, weniger juristisch und somit sehr viel weniger auf Kontrollen und Formalien abgestellt. Sie werden in der Zukunft tief in der Unternehmens- und Führungskultur verankert sein und sehr viel stärker auch in grundsätzliche Führungsprinzipien hineinwirken, zum Beispiel durch die Incentivierung von Führungskräften.

DICO: Warum sind Führung und Unternehmenskultur für Sie so wichtig?

Dr. Heißner / Benecke (EY): Weil es am Ende der Strecke um nichts anderes geht, als um Integrität. Nur integre Mitarbeiter schützen Wert und Werte eines Unternehmens. Nur wer diese Integrität selbst vorlebt und zum Teil seiner Führungs- und Unternehmenskultur macht, wird in der Wirtschaftswelt der Zukunft Erfolg haben.